

Gemeinsam etwas bewegen

Der Kampfsport-Verein ASV Dojo und der Kinder- und Jugendsportverein Mönchengladbach sind eine Kooperation eingegangen. Ziel ist die frühzeitige sportliche Förderung von Kindern.

Neuwerk (jfk). Von Kooperationen profitieren im Idealfall beide Seiten. So auch bei der noch jungen Zusammenarbeit zwischen dem ASV Dojo und dem Kinder- und Jugendsportverein Mönchengladbach (KJSV). Letzterer, erst im März 2009 gegründet, war auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten für seine Kursangebote. Der ASV Dojo hingegen, ein Verein, der asiatische Kampfsportarten und deren Philosophie lehrt, möchte seine Jugendabteilung ausbauen. Zusammen haben beide jetzt zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Der KJSV ist seit kurzem mit einer Gruppe seiner Kindersportschule (KISS) in den modernen Räumlichkeiten des ASV am Dohrweg in Neuwerk vertreten.

„Wir sehen uns nicht als Konkurrenz, sondern die Chance, gemeinsam etwas zu bewegen. Beide Vereinskonzeppte greifen problemlos ineinander über. Wir sehen die Zukunft des Sports in einer erfolgreichen Nachwuchsarbeit, denn die Bewegung und der Sport sind unablässig für eine gesunde Entwicklung von Kindern. Genau diese Einstellung lässt uns zu gemeinsamen, starken Partnern werden“, erklärt Rouven Haasler, Vorsitzender des ASV Dojo.



Die Vereine von Rouven Haasler (links) und Peter Keinhorst machen jetzt gemeinsame Sache - zum Wohle der Kinder.

Foto: Markus Rick

Während die Kampfsportler Kinder erst ab sechs Jahren aufnehmen, bietet KISS Sportangebote für Kinder im Alter zwischen zwei und sechs Jahren an. „Wir übernehmen die sportliche Grundlagenausbildung, die Kinder erhalten so die besten Voraussetzungen für ein lebenslanges Sporttreiben und können sich später besser auf eine Sportart spezialisieren“, weiß Peter Keinhorst, Geschäftsführer des KJSV. Haasler ergänzt: „Die

Kinder lernen unseren Verein schon frühzeitig kennen und trainieren in familiärer Atmosphäre in den vereinseigenen Trainingsräumen. Wir haben somit beste Möglichkeiten, Kinder für den Kampfsport zu begeistern und den Nachwuchs zu sichern und aufzubauen.“

Anfang Dezember fiel der offizielle Startschuss durch die Einrichtung der ersten Gruppe. Spielerisch trainiert wird immer freitags ab 14.45 Uhr.

„Im Frühjahr folgen zwei weitere Gruppen, wo wir den Schwerpunkt auf die Vier- bis Fünfjährigen beziehungsweise Fünf- bis Sechsjährigen legen wollen“, erklärt Keinhorst.

INFO

Die KISS-Gruppe im ASV Dojo umfasst maximal 15 Kinder. Anmeldungen werden noch entgegen genommen. Weitere Informationen per eMail unter info@kiss-mg.de oder telefonisch unter 02166/13 85 51.